

# Nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Stadt Linden

OVAG-Gruppe  
Nico Herzberger

Wir für Oberhessen.  
[www.ovag-gruppe.de](http://www.ovag-gruppe.de)



## Erläuterungen zur Steuerung der Straßenbeleuchtung

- Versorgung der Anlage durch ein eigenständiges Straßenbeleuchtungsnetz
- Im Versorgungsgebiet der OVAG gibt es zwei Dämmerungsschalter (Nord und Süd). Sobald der genannte Grenzwert von ca. 20lx bei einem der beiden erreicht ist, wird die Straßenbeleuchtung eingeschaltet.
- Die Ein- und Ausschaltung erfolgt über ein Rundsteuersignal, welches über das Versorgungsnetz versendet und in den Trafo-Stationen von einem Rundsteuerempfänger empfangen wird
- Mit unterschiedlichen Rundsteuerprogrammen können festgelegte Ein- und Ausschaltzeitpunkte realisiert werden.
- Es ist also nicht möglich je Kommune nach Bedarf beliebig Ein- und Auszuschalten.

## Technisch notwendige Anpassungen an den Anlagen

- In der Stadt Linden sind in 52 Trafo-Stationen Rundsteuerempfänger vorhanden auf denen das jetzige Rundsteuerprogramm ( 22 Uhr Reduzierung um 50%) gespeichert ist.
- Diese 55 Rundsteuereempfänger müssen durch neu programmierte Rundsteuerempfänger ersetzt werden.
- Die Kosten für den Tausch der 52 Empfänger belaufen sich auf ca. 7.300,- € netto.
- Laut Straßenverkehrsordnung sind alle Straßenleuchten, welche nicht die ganze Nacht betrieben werden, mit dem Verkehrszeichen 394 (Laternenschild oder –ring) zu kennzeichnen. Gemäß Lichtliefervertrag § 8 (3) ist diese Leistung seitens der Kommune zu erbringen. Es müsste also an allen etwa 1680 Lichtpunkten dieses Verkehrszeichen angebracht werden.

## Vorteile einer nächtlichen Abschaltung

- CO<sub>2</sub> Einsparung pro Jahr:
  - Variante 1 (ab 22 Uhr komplett Aus, 5 Uhr wieder Ein):
    - 22,3 Tonnen
  - Variante 2 (ab 22 Uhr 50%, 1 Uhr komplett Aus, 5 Uhr wieder Ein):
    - 10,6 Tonnen
  
- Kosteneinsparung pro Jahr:
  - Variante 1 (ab 22 Uhr komplett Aus, 5 Uhr wieder Ein):
    - ca. 11.000,- €
  - Variante 2 (ab 22 Uhr 50%, 1 Uhr komplett Aus, 5 Uhr wieder Ein):
    - ca. 5.000,- €

## Nachteile einer nächtlichen Abschaltung

- Verschiedene Studien zeigen, dass das Unfallrisiko auf unbeleuchteten Straßen und Wegen im Vergleich zu beleuchteten deutlich höher ist.
- Die Kommune ist verkehrssicherungspflichtig.
- Die Akzeptanz einer vollständigen nächtlichen Abschaltung ist innerhalb der Bevölkerung (ca. 13.000 Einwohner) in der Regel eher gering (Einsparung umgerechnet auf Einwohner Variante 1 ca. 0,85 € / Variante 2 ca. 0,38 € pro Jahr).
- Das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger sinkt. Es ist erwiesen, dass das Verbrechensrisiko bei abgeschalteter Straßenbeleuchtung steigt.
- Es steigt die Verletzungsgefahr für Fußgänger.
- Soziale Einrichtungen wie Krankenwagen, Notarzt, Feuerwehr oder Pflegedienst haben Probleme den Einsatzort zu finden, ähnliches gilt für Ver- und Entsorgungsbetriebe.

# Presseartikel Abschaltung in Laubach 11/2013 – 01/2014

• <https://de-de.facebook.com/LichtfuerLaubach/>

**Licht für Laubach**

28. November 2014 · 🌐

Alle Bürgermeisterkandidaten haben auf unsere Frage ...

"Werden Sie, als Bürgermeister, einen weiteren Versuch der Nachtabschaltung durchführen?"

... mit NEIN geantwortet!

Wir werden aber sehr genau hinhören und schauen, wenn Aussagen und Tendenzen zur Nachtabschaltung und den Finanzen, besonders aus diversen Parteien, getätigt werden.

Die einzelnen Antworten sind in unserer Gruppe als Bild online gestellt.

👍 2

👍 Gefällt mir
💬 Kommentieren
➦ Teilen

---

**Licht für Laubach**

11. November 2014 · 🌐

Licht für Laubach im TV!!!

Morgen, Mittwoch, den 12.11.2014 sendet das hr Fernsehen in der Sendung mEx ( 20.15 Uhr) einen Beitrag mit uns.

Unbedingt ansehen !!!

Hessen im Dunkeln - Wo Bürger für Straßenbeleuchtung kämpfen

- Wir sind das POSITIVE BEISPIEL dazu -

<http://www.hr-online.de/webs.../fernsehen/sendungen/index.jsp...>

## In Laubach gehen die Lichter aus... (Licht für Laubach)

von Claus Domnowski | am 22.10.2013 | 3953 mal gelesen | 12 Kommentare

**Laubach** | ...jede Nacht aufs Neue zwischen 01:00 und 05:00 Uhr.

Diese Maßnahme sei im Rahmen des kommunalen Rettungsschirms beschlossen worden und zunächst für ein Jahr auf Probe ausgelegt, ist von den Verantwortlichen zu hören. Damit sei eine Summe von 8300 Euro einzusparen, welche den Haushalt nun entlasten würde. Als weiteres Argumente wurde diesbezüglich auch der Umweltschutz genannt.

Nach nunmehr etwas mehr wie einer Woche (Je nach Stadtteil / Dorf und Straßenzug) der Nachtabschaltung der Strassenbeleuchtung ergab es sich nun in "den neuen Medien" des Internets (Facebook

<http://www.facebook.com/LichtfuerLaubach/>), dass aus einigen losen Unmutsbekundungen einzelner Laubacher Bürger eine völlig unpolitisch motivierte Gruppe "Licht für Laubach" gegründet wurde, die nach nicht mal 24 Stunden über 800 Mitglieder zählte und aktuell bei nahezu 13000 Personen steht, so ist es dort zu lesen.

Das Ziel dieser Gruppe sei es die Probezeit der Nachtabschaltung auf ein Minimum zu reduzieren und das Licht nach Laubach zurück zu bringen, denn Angst und Unsicherheit sind die meistgenannten Argumente gegen diese Maßnahme.

Aber auch der Verlust von Lebensqualität wurde dort bereits genannt und die offenen Fragen nach Kosten für die alternativen Beleuchtungskonzepte der Bürger und den Einsatzkräften der Hilfsdienste sowie deren negative Auswirkungen auf die CO2 Bilanz gestellt, sowie die Pflichten die den Bürgern daraus entstehen (Stichwort Parklicht Pflicht für Laternenparker - StVO) diskutiert.

Aus diesem Grund haben die Gründer der Gruppe ein

Spendenkonto bei der Volksbank Mittelhessen BLZ 513 900 00 KtoNr 109659800 Verwendungszweck "Licht für Laubach"

eingerrichtet, mit dem Ziel binnen 2 Wochen die benötigten

8300 Euro

zu sammeln und damit den Kontakt zu den städtischen Gremien zu suchen und den einjährigen Probelauf möglichst schnell zu beenden und eindeutig klar zu machen was die meisten Bürger diesbezüglich fühlen....Und Sie rufen dazu auf, jeden Gleichföhlenden hierbei mitzumachen.

Das Geld sei nicht als versteckte Steuer gedacht, nein es soll einen Schritt auf die Verantwortlichen zu darstellen, um die Kritik sachlich und konstruktiv zu gestalten, nicht nur zu meckern.

Mit 0,50 Euro pro Einwohner sei dieses Ziel schnell erreicht ist zu lesen und derzeit gibt es auch einen Aufruf an die Gewerbetreibenden ab 50 Euro namentliche Erwähnung zu gewährleisten.

Ebenso sind in einigen Ortschaften Sammelaktionen der Jugendclubs o.ä. geplant und Lokale haben bereits Sammelbüchsen aufgestellt.

Desweiteren seien derzeit Aktivitäten zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades zwecks Steigerung der Beteiligung der Bevölkerung an der Spendenaktion geplant.

Lobend wurde dort auch erwähnt das die Einführung der LED Technik grosse Vorteile in Punkto Kosten und Umweltschutz gebracht hätten und das die Schuldfrage niemand wirklich stellen möchte, da die Schulden schon viele Jahre alt seien. Nur das Licht solle eben wieder an, des Nächstens.

01.06.2022 - 6 -

Wir für Oberhessen.



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.

OVAG-Gruppe  
Nico Herzberger

Wir für Oberhessen.  
[www.ovag-gruppe.de](http://www.ovag-gruppe.de)

